

Die richtige Seife

Durch die Anwendung moderner Waschlotionen und der **richtigen Technik** (siehe auch „wie und wann wasche ich meine Hände richtig“) kann beim Händewaschen eine **Keimreduktion** von bis zu 99% der transienten Hautflora (vorübergehende Besiedlung mit hautfremden, möglicherweise pathogenen Erregern) erreicht werden.

Während die **residente** hauteigene **Flora** vor pathogenen Erregern schützt (Cave: zuviel Desinfektionsmittel - und v.a. bei Vernachlässigung der Händepflege - zerstört diesen Schutz), ist die **transiente Flora** diejenige Flora, die vorübergehend mit hautfremden, möglicherweise Krankheitsverursachenden Erregern besiedelt ist. Hierzu können Darmbakterien, Eitererreger (z.B. Staphylococcus aureus aus der eigenen Nase), Wasserkeime u.v.a. mehr gehören.

Im privaten Bereich reicht eine normale Händereinigung aus - bei im Gesundheitswesen tätige ist die **richtige Händedesinfektion** zur Vermeidung der Übertragung von Krankheitserregern unerlässlich.

Es dürfen keine Stückseife und Gemeinschaftshandtücher verwendet werden!

Aber Sie brauchen im normalen Praxisbetrieb auch nicht die Seife (und bitte keine antibakterielle Seife) aus dem Fachhandel beziehen, denn **Seife ist kein Arzneimittel**.

Es gibt hierfür keinerlei rechtlichen Hintergrund!

Deshalb tragen Sie in Ihrem Hygieneplan einfach folgendes ein:

Händewaschen

Wann: nur bei Bedarf (z.B. bei sichtbarer bzw. „gefühlter“ Verunreinigung)

Womit: Flüssigseife aus Spender

Wie: Entnahme aus Wand- oder Pumpspender

Auch dürfen Sie die **Seife nachfüllen**- je nachdem, was Sie bisher verwendet haben, können Sie alleine hierüber viel Geld sparen.

Wichtig ist allerdings, dass Sie regelmäßig Ihre Wand- bzw. Pumpspender gründlich reinigen und desinfizieren.